Die Tagung wird zusammen mit der DGS-Sektion „Politische Soziologie“ organisiert. Bitte senden Sie ein ein- bis zweiseitiges Abstrakt bis zum **25. Februar 2006** an:

PD Dr. Thomas Kron
e-mail: thomas.kron@fernuni-hagen.de
oder

Dr. Melanie Reddig
e-mail: reddig@phil-fak.uni-duesseldorf.de

Schönheit, Schutz und Pflege. Zur Professionalisierung körperbezogener Dienstleistungen

Tagung der DGS-Arbeitsgruppe Professionssoziologie an der Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt, 4. und 5. Mai 2006

Professionalisierungsbestrebungen dokumentieren in der Regel den Anspruch auf gesellschaftliche Anerkennung eines Kompetenzprofils sowie entsprechende Erhöhung der Gratifikation. Diesseits der historisch längst überschrittenen Sattelzeit erfolgreich durchgesetzter Zuständigkeitsmonopole, mit denen sich die Rechtspflege, Therapie, Kunst und Wissenschaft in einer Vielzahl von beruflichen Spezialisierungen und in jeweils unterschiedlichen organisatorischen Kontexten haben etablieren können, entfalten sich – nach neu entstandener oder behaupteter Bedürfnislage – im Horizont der klassischen Professionen Kompetenzsegmente, die Zuständigkeit, Gratifikation und Anerkennung reklamieren und somit ihrerseits in Konkurrenz zum professionellen establishment sowie zu Nachbarkompetenzen geraten.

Die Tagung setzt sich zum Ziel, empirische Befunde zur Ausweitung von Professionalitätsansprüchen zu diskutieren und diese im Hinblick auf die theoretische Diskussion zur Professionalität von Dienstleistungen zu beziehen. Der Fokus der Aufmerksamkeit von theoretischen oder empirischen Beiträgen liegt auf der Analyse von körperbezogenen Dienstleistungen, im weitesten Sinn die Schönheit, den Schutz und die Pflege der Person betreffend. Referatsangebote bitte bis spätestens **28. Februar 2006** an:

Prof. Dr. Tilman Allert
e-mail: allert@soz.uni-frankfurt.de